

Presse-Information Nr. 003/2018

PRESSEINFORMATION

Kommunikation

Abteilungsleitung:
Julika Lendvai

kommunikation@arbeitgeber.de

T +49 30 2033-1800
F +49 30 2033-1805

Arbeitgeberpräsident Kramer: Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie – ein zukunftsorientierter Arbeitszeitkompromiss für die Branche

Berlin, 6. Februar 2018. Zum Pilot-Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg erklärt Arbeitgeberpräsident Kramer:

Mit der vereinbarten zusätzlichen Flexibilität bei der Arbeitszeit ist den Tarifpartnern der Metall- und Elektroindustrie eine zukunftsorientierte Lösung gelungen, die sowohl die betrieblichen als auch die Interessen der Arbeitnehmer in den Blick nimmt. Die Arbeitszeit kann mit diesem Lösungsmodell entsprechend den Bedürfnissen beider Seiten sowohl teils verkürzt als auch verlängert werden. Der Tarifabschluss ist damit ein wichtiges Signal für branchendifferenzierte Lösungen statt eines gesetzlichen Einheitsmodells.

Die Forderung der IG Metall nach einem Teillohnausgleich für eine verkürzte Vollzeit konnte mit dem Tarifabschluss abgewehrt werden. Gleichwohl wird der Tarifabschluss für viele Betriebe der Metall- und Elektroindustrie eine Belastung darstellen. Die Planungssicherheit durch die lange Laufzeit von 27 Monaten und die Möglichkeit, einen Teil des vereinbarten tariflichen Zusatzgeldes zu verschieben, zu reduzieren oder ganz zu streichen, sind deshalb wichtige Elemente für die Unternehmen der Branche.

Wie die Unternehmen mit den vereinbarten Kostensteigerungen zurechtkommen und wie viele Betriebe trotz der Komplexität des Tarifvertrages die neue Flexibilität bei der Arbeitszeit werden umsetzen können, wird die Zukunft zeigen müssen.

BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse:
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:
11054 Berlin

www.arbeitgeber.de